

Pressemitteilung
des Heimat- und Geschichtsvereins Biebesheim e.V.
Neugasse 3,64584 Biebesheim am Rhein
☎06258-6509
☎0171-5460383
museumbiebesheim@tonline.de
www.heimatmuseum-biebesheim.de
Ihr Ansprechpartner: Norbert Hefermehl

Jahresmitgliederversammlung Heimat- und Geschichtsverein Biebesheim e.V.

mit Vortrag „Wie im Himmelreich“ Die Herrschaft Friedrichs III. (1440 -1493)

Der Heimat- und Geschichtsverein Biebesheim e.V. hatte für Freitag, den 23.02.2024 zur Jahresmitgliederversammlung eingeladen. Der Vorsitzende Norbert Hefermehl leitete die Versammlung.

Nach dem Gedenken für die 2023 verstorbenen fünf Mitglieder, konnte man in die Tagesordnung eintreten. Bei diese Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte:
 - a) Geschäftsbericht
 - b) Kassenbericht
 - c) Bericht über die Kassenprüfung
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Ergänzungswahl eines/r Rechnungsprüfers/in
6. Satzungsänderung*
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Der Vorsitzende trug seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2023 vor.

Der Verein hatte Ende 2023 80 Mitglieder. Er warb darum neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.

Durch die Schließung des Museums 2015 und die Wiedereröffnung am 02.12.2023 konnte man für das abgelaufene Geschäftsjahr nur 225 Besucher zählen. Er hoffe, es werden in diesem Jahr wieder wesentlich mehr. Das Museum sei, bis auf die Sommerpause jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und es gäbe auch wieder einige Veranstaltungen im Museumshof, wie Jazz & Spargel in Kooperation mit den Nibelungen Chuchi oder Open-Air-Kino gemeinsam mit dem Kulturamt der Gemeinde Biebesheim am Rhein.

Im weiteren ließ er alle Veranstaltungen noch einmal Revue passieren. Den Vortrag in der Kaiserreihe des Vereins, mit Dr. Paul Schweitzer-Martin „Der Luxemburger Sigismund (1368-1437), den Kinder-Kunst-Aktionstag, zu dem er eine Reihe von Bildern von den Aktivitäten der Künstler mit den Kindern zeigte. Gleichzeitig sagte er, dass er im vergangenen Jahr, gesundheitsbedingt, weder an der Jahresmitgliederversammlung noch an dem Kinder-Kunst-Aktionstag teilnehmen konnte. Bei den Open-Air-Film-Abenden im Museumshof und der Vernissage der Ausstellung von Dr. Ibrahim Tabak „Die Schönheiten im Dunkeln“ konnte er wieder dabei sein.

Er führte weiter aus, dass man neben viel Zeit auch viel Geld in die Neueinrichtung des Heimatmuseums investiert habe, das man zum Glück durch Spenden und Förderbeihilfen der Gemeinde Biebesheim am Rhein, dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst über den Museumsverband von Hessen, dem Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung, den Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Stiftung Flughafen, der Sparkassen Kulturstiftungen Hessen-Thüringen mit der Sparkassen Kulturstiftung der Kreissparkasse Groß-Gerau, der Entega Natur pur und einer ganzen Reihe privater Spender, denen die Erhaltung der Geschichte Biebesheims am Herzen liegt.

Pressemitteilung
des Heimat- und Geschichtsvereins Biebesheim e.V.
Neugasse 3,64584 Biebesheim am Rhein
☎06258-6509
☎0171-5460383
museumbiebesheim@tonline.de
www.heimatmuseum-biebesheim.de
Ihr Ansprechpartner: Norbert Hefermehl

Der Verein habe im vergangenen Jahr lediglich drei kleine Objekte angenommen, die für die Sammlung wichtig waren, aber nicht groß. Denn der Verein hat trotz zweier Außenlager und einem Zwischenlager Platzprobleme, wobei das Zwischenlager demnächst geräumt werden muss. Was jetzt auch möglich sein wird, da man endlich ein weiteres Lager anmieten konnte. So hoffe man bis Mitte des Jahres, unter der Mithilfe der Vereinsmitglieder, alle Objekte neu untergebracht zu haben.

Im Bildarchiv habe der Verein auch wieder eine Reihe von Neuzugängen gehabt, die die Geschichte des Ortes und seiner Einwohner zeigen. Diese würden in einem speziellen Bildarchivprogramm gespeichert.

Die neuen Ausstellungen im Heimatmuseum sind Großteils fertig gestellt. Im Obergeschoss kann man anhand der Exponate und Texte das Leben eines Biebesheimers von der Geburt bis zum Tod erleben. Zwei Medienstationen informieren über Hermann Wilhelm Hammann, der in Israel als Gerechter unter den Völkern postum geehrt wurde, weil er 400 Kinder, darunter 159 jüdische Kinder aus dem KZ gerettet hat. Sowie über ein Modell des Ulmer Münsters, das in den 30er Jahren von drei arbeitslosen Biebesheimern als Laubsägearbeit gebaut wurde und mit dem diese dann auf feinem Handwagen durch Hessen zogen und zu Bestreitung ihres Lebensunterhaltes Postkarten davon verkauften. Außerdem findet man im OG die älteste Vereinsfahne Biebesheims, die bereits in den 60er Jahren, als Lehrer Wilhelm Menger die Sammlung begann, in das Museum kam.

Im EG ist die Ortsgeschichte und der Empfang mehr oder weniger fertig. Es fehlt nur noch ein elektrisch betriebener Rollo, auf dem die Bürgermeistergalerie zu sehen sein wird. Hier gibt es auch eine Hörstation mit Informationen.

Die mobile Rheinausstellung, die temporär in dem multifunktionalen Raum des Heimatmuseums gezeigt werden soll, wird wahrscheinlich ab April 2024 eingerichtet werden.

Zu den Ausstellungen zeigte er einige Bilder, ebenso wie von dem neuen Lapidarium und der neu gestalteten Remise mit landwirtschaftlichen Großgeräten.

Weiter ging er noch auf die beiden zum HGV gehörenden Gruppen ein. Den Spinn- und Webkreis, der sich ab Mai 2024 wieder im Museum treffen wird sowie auf den Biebesheimer Künstlerkreis.

Eine Veranstaltung für Kinder wurde noch erwähnt, die der Verein in der Evangelischen Kirche alljährlich am 2. Advent durchführt. Die Vorweihnachtliche Erzählstunde mit Abraxas und selbst gebackenen Plätzchen von Roselinde Hefermehl.

Diese erstattete als Rechnerin des Vereins anschließend unter TOP 2 b den Kassenbericht.

Stefan Schmidt, einer der Kassenprüfer des Vereins, bescheinigte eine einwandfreie Rechnungslegung für 2023. Auch beantragte er die Entlastung des Vorstandes. Die auch erfolgte.

Die Nachwahl des Kassenprüfers Hans-Georg Krings, die einstimmig erfolgte, wurde erforderlich, da der bisherige Kassenprüfer sein Amt, wegen des Wegzuges aus Deutschland niedergelegt hat.

Eine Satzungsänderung wurde ebenfalls einstimmig genehmigt, da die Gemeinde Biebesheim kein amtliches Mitteilungsblatt mehr hat, das bisher in der Satzung so benannt war, musste jetzt eine neue Zeitschrift in der Satzung festgelegt werden.

Bei den Ehrungen hatte man vorgesehen den 1. Beigeordneten Günter Müller, für seine über 20 jährige Angehörigkeit zum Vorstand, als Vertreter der Gemeinde Biebesheim am Rhein, zu ehren, was aber leider aufgrund seiner Erkrankung nicht möglich war. Man will dies nun zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Pressemitteilung
des Heimat- und Geschichtsvereins Biebesheim e.V.
Neugasse 3, 64584 Biebesheim am Rhein
☎ 06258-6509
☎ 0171-5460383
museumbiebesheim@tonline.de
www.heimatmuseum-biebesheim.de
Ihr Ansprechpartner: Norbert Hefermehl

Gehrt wurden an diesem Abend Frau Ingrid Sandner und Herr Dr. Herbert Geipert für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Heimat- und Geschichtsverein Biebesheim e.V. durch die Überreichung von Urkunden durch den stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Schell. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender bedankten sich bei ihnen für die Treue zum Verein. Reinhold Geipert der auch seit 25 Jahren dem Verein angehört, hatte sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigt.

Unter Verschiedenes wurden dann noch Fragen zu dem Kriegerdenkmal 1870/71 diskutiert.

Ab 20.00 Uhr hielt dann Dr. Maximiliane Berger von der Universität Basel den hochinteressanten, vereinsöffentlichen Vortrag „Wir im Himmelreich“ Die Herrschaft Friedrichs III.(1440-1493).

Friedrich III. war der am längsten regierende Kaiser des Heiligen Römischen Reiches: Er herrschte 53 Jahre lang. Berühmt wurde sein Zeichen "AEIOU", auch wenn es nicht eindeutig entschlüsselt werden kann.

Trotz seiner Schwäche als Regent wurde Friedrich 1440 zum römisch-deutschen König gewählt. Ein Verbündeter Friedrichs war Papst Nikolaus V.; 1448 schlossen die beiden das Wiener Konkordat, das bis zum Untergang des Heiligen Römischen Reiches bestand. Dies ermöglichte einige Jahre später die Gründung eines eigenen Wiener Bistums – und auch die Krönung Friedrichs zum Kaiser in Rom, die er als einziger Habsburger erreichte.

Sie stand nach ihrem Vortrag noch für eine Reihe von Fragen, die aus dem Kreis der Besucher zu dem Thema kamen, zur Verfügung.

Der Vorsitzende des HGV schloss den erfolgreich verlaufenen Abend gegen 21.30 Uhr ab.

Dr. Maximilian Berger studierte an der University of Oxford Geschichte, setzte ihr Studium an der Ludwig Maximilians Universität München und dem King´s College London fort. Sie promovierte dann an der Universität Münster und arbeitete dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin bevor sie 2019 an die Universität Basel wechselte.